

1

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
6230* Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	8,54 derzeitige Fläche	Hektar	Die Lebensräume des Natura-2000-Gebiets wurden 2006 erhoben. Die Flächenangabe ist ungenau, soll aber im Rahmen der innerhalb 2029 zu aktualisierenden Kartographie genauer ermittelt werden (siehe Maßnahmen - Sektion 3A). Dabei sollen auch andere Parameter überprüft/aktualisiert werden, die in Sektion 2 dieser Vorlage vorgesehen sind.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 90	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Typische Arten: <i>Nardus stricta</i> , <i>Agrostis capillaris</i> , <i>Anthoxanthum odoratum</i> , <i>Avenella flexuosa</i> , <i>Festuca nigrescens</i> , <i>Gymnademia conopsea</i> , <i>Arnica montana</i> , <i>Hieracium lactucella</i> , <i>Hieracium pilosella</i> , <i>Luzula campestris agg.</i> , <i>Dantonia decumbens</i> , <i>Pseudorchis albida subsp. albida</i>
				Vielfalt an Orchideen	≥ 2	Gattung	<i>Gymnademia</i> , <i>Pseudorchis</i>
				Deckung von Störungszeigern	≤ 10	%	Störungszeiger: <i>Senecio cacaliaster</i> , <i>Veratrum album</i>
				Deckung von Zeigerarten fortschreitender Sukzession	≤ 20	%	Zeigerarten für fortschreitende Vegetationsdynamik: <i>Vaccinuim sp.</i> , <i>Calluna vulgaris</i>
6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,48 derzeitige Fläche	Hektar	Die Lebensräume des Natura-2000-Gebiets wurden 2006 erhoben. Die Flächenangabe ist ungenau, soll aber im Rahmen der innerhalb 2029 zu aktualisierenden Kartographie genauer ermittelt werden (siehe Maßnahmen - Sektion 3A). Dabei sollen auch andere Parameter überprüft/aktualisiert werden, die in Sektion 2 dieser Vorlage vorgesehen sind.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 90	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Typische Arten: <i>Molinia caerulea</i> , <i>Dactylorhiza fuchsii</i>
				Deckung von Störungszeigern	≤ 10	%	Indikatorarten für Störungen: -
				Deckung von Zeigerarten fortschreitender Sukzession	≤ 10	%	Zeigerarten für fortschreitende Vegetationsdynamik: <i>Picea excelsa</i> , <i>Vaccinium sp.</i> , <i>Pinus mugo</i> , <i>Calluna vulgaris</i>
				Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-
6520 Berg-Mähwiesen	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	3,93 derzeitige Fläche	Hektar	Die Lebensräume des Natura-2000-Gebiets wurden 2006 erhoben. Die Flächenangabe ist ungenau, soll aber im Rahmen der innerhalb 2029 zu aktualisierenden Kartographie genauer ermittelt werden (siehe Maßnahmen - Sektion 3A). Dabei sollen auch andere Parameter überprüft/aktualisiert werden, die in Sektion 2 dieser Vorlage vorgesehen sind.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 90	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Typische Arten: keine Daten vorhanden
				Deckung von Störungszeigern	≤ 10	%	Störungszeiger: -
				Deckung von Zeigerarten fortschreitender Sukzession	≤ 10	%	Zeigerarten für fortschreitende Vegetationsdynamik: -
7110* Lebende Hochmoore	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	25,33 derzeitige Fläche	Hektar	Die Lebensräume des Natura-2000-Gebiets wurden 2006 erhoben. Die Flächenangabe ist ungenau, soll aber im Rahmen der innerhalb 2029 zu aktualisierenden Kartographie genauer ermittelt werden (siehe Maßnahmen - Sektion 3A). Dabei sollen auch andere Parameter überprüft/aktualisiert werden, die in Sektion 2 dieser Vorlage vorgesehen sind.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 70	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Drosera rotundifolia</i> , <i>Drosera anglica</i> , <i>Eriophorum vaginatum</i> , <i>Vaccinium microcarpum</i> , <i>Carex pauciflora</i> , <i>Lycopodiella inundata</i> , <i>Carex limosa</i> , <i>Trichophorum alpinum</i> , <i>Trichophorum cespitosum</i> , <i>Eriophorum angustifolium</i> , <i>Sphagnum sp.</i> , <i>Andromeda polifolia</i>
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 5	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen: <i>Picea excelsa</i> , <i>Pinus mugo</i>
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: -
				Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-
			Oberflächlicher Wasserfluss		vorhanden	-	

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	15,34 derzeitige Fläche	Hektar	Die Lebensräume des Natura-2000-Gebiets wurden 2006 erhoben. Die Flächenangabe ist ungenau, soll aber im Rahmen der innerhalb 2029 zu aktualisierenden Kartographie genauer ermittelt werden (siehe Maßnahmen - Sektion 3A). Dabei sollen auch andere Parameter überprüft/aktualisiert werden, die in Sektion 2 dieser Vorlage vorgesehen sind.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 70	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Carex rostrata</i> , <i>Trichophorum caespitosum</i> , <i>Vaccinium uliginosum</i> , <i>Sphagnum sp.</i> , <i>Carex dioica</i> , <i>Carex echinata</i> , <i>Menyanthes trifoliata</i> , <i>Carex rostrata</i> , <i>Eleocharis mamillata subsp. Austriaca</i>
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 5	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen: <i>Picea excelsa</i> , <i>Pinus mugo</i>
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: gebietsfremde Arten, Ruderalarten, synanthrope Arten
			Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historische Schwankungen
		Oberflächlicher Wasserfluss		vorhanden	-		
7150 Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,06 derzeitige Fläche	Hektar	Die Lebensräume des Natura-2000-Gebiets wurden 2006 erhoben. Die Flächenangabe ist ungenau, soll aber im Rahmen der innerhalb 2029 zu aktualisierenden Kartographie genauer ermittelt werden (siehe Maßnahmen - Sektion 3A). Dabei sollen auch andere Parameter überprüft/aktualisiert werden, die in Sektion 2 dieser Vorlage vorgesehen sind.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 50	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Typische Arten: <i>Drosera anglica</i> , <i>Drosera anglica x rotundifolia</i> , <i>Drosera rotundifolia</i> , <i>Lycopodiella inundata</i>
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 10	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen: -
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: -
			Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historische Schwankungen
		Oberflächlicher Wasserfluss		nicht vorhanden	-		
7230 Kalkreiche Niedermoore	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	7,15 derzeitige Fläche	Hektar	Die Lebensräume des Natura-2000-Gebiets wurden 2006 erhoben. Die Flächenangabe ist ungenau, soll aber im Rahmen der innerhalb 2029 zu aktualisierenden Kartographie genauer ermittelt werden (siehe Maßnahmen - Sektion 3A). Dabei sollen auch andere Parameter überprüft/aktualisiert werden, die in Sektion 2 dieser Vorlage vorgesehen sind.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 70	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Typische Arten: <i>Carex flava</i> , <i>Eriophorum vaginatum</i> , <i>Parnassia palustris</i> , <i>Tofieldia calyculata</i> , <i>Trichophorum cespitosum</i> , <i>Molinia caerulea</i> , <i>Eriophorum angustifolium</i> , <i>Viola palustris</i>
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 5	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen: <i>Picea excelsa</i> , <i>Pinus mugo</i>
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: -
			Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historische Schwankungen
		Oberflächlicher Wasserfluss		vorhanden	-		
91D0* Moorwälder	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,67 derzeitige Fläche	Hektar	Die Lebensräume des Natura-2000-Gebiets wurden 2006 erhoben. Die Flächenangabe ist ungenau, soll aber im Rahmen der innerhalb 2029 zu aktualisierenden Kartographie genauer ermittelt werden (siehe Maßnahmen - Sektion 3A). Dabei sollen auch andere Parameter überprüft/aktualisiert werden, die in Sektion 2 dieser Vorlage vorgesehen sind.
			vertikale Struktur	Schichtung der Vegetation	≥ 2	Schichten	
			Deckung der Vegetation	Deckung der Baumschicht	≥ 60	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Typische Arten: <i>Carex rostrata</i> , <i>Trichophorum caespitosum</i> , <i>Eriophorum angustifolium</i> , <i>Vaccinium uliginosum</i> , <i>Sphagnum sp.</i> , <i>Calluna vulgaris</i> , <i>Vaccinium myrtillus</i> , <i>Picea excelsa</i> , <i>Pinus mugo</i> , <i>Vaccinium microcarpum</i> , <i>Andromeda polifolia</i>

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen	
		Struktur und Funktionen		Deckung von Störungszeigern und/oder der regressiven Dynamik	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: - Indikatorarten für regressive Dynamik: -	
			Altersklassen	Unterschiedliche Altersklassen der Baumschicht	≥ 2	Altersklassen		
				Deckungsgrad der Verjüngung der typischen Baumarten	≥ 5	%	Deckungsgrad der Individuen in der Altersklasse von unter 3 Jahren: Derzeit fehlen Daten zu diesem quantitativen Parameter, sie sollen über ein Monitoring ermittelt werden. Wegen des Moorwaldtyps und der spezifischen Eigenschaften des Natura-2000-Gebiets kann die Zielgröße ≤ 5 keinesfalls erreicht werden.	
		Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historische Schwankungen		
9410 Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Piceetea)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	213,31 derzeitige Fläche	Hektar	Die Lebensräume des Natura-2000-Gebiets wurden 2006 kartographisch erfasst. Die Flächenangabe ist ungenau, soll aber im Rahmen der innerhalb 2029 zu aktualisierenden Kartographie genauer ermittelt werden (siehe Maßnahmen - Sektion 3A). Die Aktualisierung der Kartographie ist auch deshalb notwendig, weil der Lebensraum in den letzten Jahren schwer geschädigt worden ist, und zwar durch den Sturm Vaia 2018 und den noch anhaltenden Borkenkäferbefall (<i>Ips typographus</i>). Im Rahmen der Erneuerung der Kartographie werden auch andere Parameter überprüft/aktualisiert, die in Sektion 2 dieser Vorlage vorgesehen sind.	
			vertikale Struktur	Schichtung der Vegetation	≥ 3	Schichten		
			Deckung der Vegetation	Deckung der Baumschicht	≥ 90	%		
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Picea excelsa</i> , <i>Larix decidua</i> , <i>Vaccinium myrtillus</i> , <i>Vaccinium vitis-idaea</i> , <i>Calamagrostis villosa</i> , <i>Calamagrostis varia</i> , <i>Luzula luzuloides</i> , <i>Lycopodium annotinum</i> , <i>Homogyne alpina</i> , <i>Luzula luzuloides</i> , <i>Oxalis acetosella</i> , <i>Hieracium sylvaticum</i>	
				Deckung von Flechten	hoch	%	Es fehlen Daten, um diesen Parameter zu beurteilen. Man kann aber davon ausgehen, dass der Zielwert bei geeigneten ökologischen Bedingungen höchstwahrscheinlich erreicht wird, sofern sich Bewirtschaftung oder andere menschliche Tätigkeiten nicht hinderlich auswirken.	
				Deckung von Moospflanzen	hoch	%	Es gilt dasselbe wie für das Unter-Attribut "Deckung von Flechten"	
				Deckung von Störungszeigern und/oder der regressiven Dynamik	≤ 5	%	Zielgröße erreicht: innerhalb dieses Lebensraums sind keine Indikatorarten für Störungen und/oder für regressive Dynamik bekannt bzw. erreichen zumindest nicht einen Deckungsgrad von > 5 %.	
		Altersklassen	Unterschiedliche Altersklassen der Baumschicht	≥ 2	Altersklassen			
			Deckungsgrad der Verjüngung der typischen Baumarten	≥ 5	%	Deckungsgrad der Individuen in der Altersklasse von unter 3 Jahren: Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, bestehen laut Experten-Meinung in den Wäldern des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9410 keine Probleme hinsichtlich Naturverjüngung, wodurch die Zielgröße nicht erreicht würde. Die Beurteilung dieses Parameters wird nach den Angaben der Studie " <i>Festlegung einer Methode zur Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften</i> " erfolgen. Diese Studie soll 2025 durchgeführt werden (siehe Sektion "Übergreifende Maßnahmen").		
			Ausgewachsene Bäume (Φ > 70 cm, oder falls nicht vorhanden Φ > 50 cm)	> 5	Bäume/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9410 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für große Bäume. Gemäß Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen (DLH vom 31. Juli 2000, Nr. 29) orientiert sich die Waldbewirtschaftung an naturnahen Kriterien, um ökologische Funktion und Biodiversität zu fördern. Die Beurteilung dieses Parameters wird nach den Angaben der Studie " <i>Festlegung einer Methode zur Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften</i> " erfolgen. Diese Studie soll 2025 durchgeführt werden (siehe Sektion "Übergreifende Maßnahmen").		
		Struktur und Funktionen						

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
			Andere biotische Qualitätsindikatoren	Liegendes Totholz	> 20	m³/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9410 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für liegendes Totholz. Wie im Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen (DLH vom 31. Juli 2000, Nr. 29) orientiert sich die Waldbewirtschaftung an naturnahen Kriterien, um ökologische Funktion und Biodiversität zu fördern. Die Beurteilung dieses Parameters wird nach den Angaben der Studie " <i>Festlegung einer Methode zur Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften</i> " erfolgen. Diese Studie soll 2025 durchgeführt werden (siehe Sektion "Übergreifende Maßnahmen").
				Stehendes Totholz	> 20	m³/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9410 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für stehendes Totholz. Wie im Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen (DLH vom 31. Juli 2000, Nr. 29) orientiert sich die Waldbewirtschaftung an naturnahen Kriterien, um ökologische Funktion und Biodiversität zu fördern. Die Beurteilung dieses Parameters wird nach den Angaben der Studie " <i>Festlegung einer Methode zur Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften</i> " erfolgen. Diese Studie soll 2025 durchgeführt werden (siehe Sektion "Übergreifende Maßnahmen").
		Parameter Art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung
		Zukunftsperspektiven	PI04 - Plant and animal diseases, pathogens and pests	Extreme Ereignisse in den letzten Jahren (Sturm Vaia, Schneebruch usw.) haben großräumig zu idealen Bedingungen für eine Massenvermehrung des Buchdruckers (<i>Ips typographus</i>) und erheblichen Schäden der Fichtenwälder in der Provinz Bozen geführt. Die Flächen des Lebensraums 9410 im Natura-2000-Gebiet , die in den letzten 5 Jahren vom Buchdrucker befallen wurden, sind im Vergleich zur Vergangenheit durchschnittlich deutlich größer.	Es ist nicht möglich, ein Zielgröße für diese Beeinträchtigung festzulegen.	/	Die Forstabteilung erfasst regelmäßig die betroffenen Gebiet, überwacht kontinuierlich den Buchdrucker und ergreift dort, wo möglich, forstwirtschaftliche Maßnahmen zu dessen Eindämmung. Beeinträchtigung: mäßig.
		Beanspruchte Fläche	Fläche	//	2,54 derzeitige Fläche	Hektar	Die Lebensräume des Natura-2000-Gebiets wurden 2006 im Maßstab 1:10.000 kartographisch erfasst. Die Flächenangabe ist ungenau, soll aber im Rahmen der innerhalb 2029 zu aktualisierenden Kartographie genauer ermittelt werden (siehe Maßnahmen - Sektion 3A). Im Rahmen der Erneuerung der Kartographie werden auch andere Parameter überprüft/aktualisiert, die in Sektion 2 dieser Vorlage vorgesehen sind.
			vertikale Struktur	Schichtung der Vegetation	≥ 3	Schichten	
			Deckung der Vegetation	Deckung der Baumschicht	≥ 80	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Larix decidua</i> , <i>Pinus cembra</i> , <i>Picea excelsa</i> , <i>Vaccinium myrtillus</i> , <i>Vaccinium vitis-idaea</i> , <i>Calamagrostis villosa</i> , <i>Avenella flexuosa</i> , <i>Luzula luzuloides</i> , <i>Lycopodium annotinum</i> , <i>Viola biflora</i>
				Deckung von Flechten	hoch	%	Es fehlen Daten, um diesen Parameter zu beurteilen. Man kann aber davon ausgehen, dass der Zielwert bei geeigneten ökologischen Bedingungen höchstwahrscheinlich erreicht wird, sofern sich Bewirtschaftung oder andere menschliche Tätigkeiten nicht hinderlich auswirken.
				Deckung von Moospflanzen	hoch	%	Es gilt dasselbe wie für das Unter-Attribut "Deckung von Flechten"
				Deckung von Störungszeigern und/oder der regressiven Dynamik	≤ 5	%	Zielgröße erreicht: innerhalb dieses Lebensraums sind keine Indikatorarten für Störungen und/oder für regressive Dynamik bekannt bzw. erreichen zumindest nicht einen Deckungsgrad > 5 %.
			Unterschiedliche Altersklassen der Baumschicht	≥ 2	Altersklassen		
			Deckungsgrad der Verjüngung der typischen Baumarten	≥ 5	%	Deckungsgrad der Individuen in der Altersklasse von unter 3 Jahren: Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, bestehen laut Experten-Meinung in den Wäldern des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9420 keine Probleme hinsichtlich Naturverjüngung, wodurch die Zielgröße nicht erreicht würde. Die Beurteilung dieses Parameters wird nach den Angaben der Studie " <i>Festlegung einer Methode zur Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften</i> " erfolgen. Diese Studie soll 2025 durchgeführt werden (siehe Sektion "Übergreifende Maßnahmen").	

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
9420 Alpiner Lärchen- und/oder Arvenwald	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Struktur und Funktionen	Altersklassen	Ausgewachsene Bäume (Φ > 70 cm, oder falls nicht vorhanden Φ > 50 cm)	> 5	Bäume/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9420 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für große Bäume. Gemäß Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen (DLH vom 31. Juli 2000, Nr. 29) orientiert sich die Waldbewirtschaftung an naturnahen Kriterien, um ökologische Funktion und Biodiversität zu fördern. Die Beurteilung dieses Parameters wird nach den Angaben der Studie " <i>Festlegung einer Methode zur Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften</i> " erfolgen. Diese Studie soll 2025 durchgeführt werden (siehe Sektion "Übergreifende Maßnahmen").
			Andere biotische Qualitätsindikatoren	Liegendes Totholz	> 20	m³/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9420 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für liegendes Totholz. Wie im Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen (DLH vom 31. Juli 2000, Nr. 29) orientiert sich die Waldbewirtschaftung an naturnahen Kriterien, um ökologische Funktion und Biodiversität zu fördern. Die Beurteilung dieses Parameters wird nach den Angaben der Studie " <i>Festlegung einer Methode zur Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften</i> " erfolgen. Diese Studie soll 2025 durchgeführt werden (siehe Sektion "Übergreifende Maßnahmen").
				Stehendes Totholz	> 20	m³/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9420 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für stehendes Totholz. Wie im Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen (DLH vom 31. Juli 2000, Nr. 29) orientiert sich die Waldbewirtschaftung an naturnahen Kriterien, um ökologische Funktion und Biodiversität zu fördern. Die Beurteilung dieses Parameters wird nach den Angaben der Studie " <i>Festlegung einer Methode zur Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften</i> " erfolgen. Diese Studie soll 2025 durchgeführt werden (siehe Sektion "Übergreifende Maßnahmen").
1065 <i>Euphydryas aurinia complex</i> <i>E. a. glaciegenita</i> (Alpi centrali ALP) Vorkommen in 111 Gebieten in 16 Regionen	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	Population	Populationsgröße	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ 1)	<u>Quantitative Maßeinheit:</u> Nr. Individuen Nr. Zelle 1X1 km Nr. Standort	
		Lebensräume von Arten	Habitatfläche	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ 5)	Hektar	Habitate der FFH-Richtlinie welche Lebensraum von Arten sind: extensiv bewirtschaftete Wiesen und Weiden Die Hektarangabe nimmt Bezug auf Wiesen- und Weideflächen, auf denen die Art nachgewiesen wurde.
			Qualität des Lebensraumes	Vorkommen von <i>Gentiana acaulis</i>	< 10	%	
			<i>E. a. glaciegenita</i> (ALP)	Deckung der Grasnarbe	> 40	%	

BILDER						ZIEL DER MASSNAHME		BESCHREIBUNG ZUR UMSETZUNG DER MASSNAHME					ART DER UMSETZUNG					FINANZIERUNG				
Lebensraum/Art	Ziel	Priorität (ja/nein)	Code	Beschreibung	Eingriff/Art	Erhaltungsmaßnahme	Wert	ZG (ha, Anzahl, %...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtsgültigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	in PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind
Euphydryas aurinia	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	nein			MR - Monitoring und/oder Forschung	Gezielte Erhebung der Art im Gebiet		1	Erhebungskampagn e	Autonome Provinz Bozen	umzusetzen	Ab 2026 werden Erhebungen durchgeführt, um das Vorkommen der Art an diesem Standort zu überprüfen. Diese Art ist schwer nachweisbar, weil die Flugzeit der Adultiere relativ kurz ist und sehr von den Wetterbedingungen abhängt.			Autonome Provinz Bozen/Eurac Research	Diese Untersuchung ist Teil einer Kooperation zwischen dem Naturmuseum Südtirol, Eurac Research und der Landesverwaltung, die 2023 ins Leben gerufen wurde, um ein kontinuierliches Monitoring der Natura-2000-Arten zu gewährleisten.	Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über das Kooperationsprojekt zwischen der Landesverwaltung und dem Naturmuseum Südtirol, Eurac Research und der Universität Bozen, das insgesamt mit 145.000 € für sämtliche Erhebungen/Monitoring dotiert ist.		ja	E.1.3 Überwachung und Berichterstattung		
7110	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja			IN - Förderung	Förderung der Pflege der traditionellen Kulturlandschaft und der biologischen Vielfalt von Lebensräumen mit hohem ökologischen Wert.		2,3	ha	Autonome Provinz Bozen	laufend	Für den Lebensraum 7110 werden Förderungen der Kategorie "Moore und Auwälder" gewährt. Der Antragsteller verpflichtet sich dafür, für mindestens 5 Jahre auf den Flächen ein intaktes Moor oder einen Auwald zu erhalten. Grenzen diese Flächen an Weideland, müssen sie im Zeitraum der Beweidung umzäunt werden. Die Landschaftspflegeprämien sollen Einkommensverlust und Mehraufwand ausgleichen, die den Bewirtschaftern durch das Einhalten dieser Verpflichtungen entstehen. Die Flächenangaben können sich je nach den von der Provinz genehmigten Anträgen von Jahr zu Jahr ändern.	https://natur.raum.provinz-bo.it/de/landschaftspflegeprämien	Die Beauftragung dieser Beiträge ist freiwillig, muss dann aber 5 Jahre lang weitergeführt werden. Der Betroffene beantragt diese Beiträge bei der Provinz Bozen. Die Provinz führt die erforderlichen Kontrollen durch und prüft, ob die Prämien gewährt werden können. Die Einhaltung der Verpflichtungen wird jährlich auf 5 % der Prämienflächen kontrolliert.	Antragsteller/Autonome Provinz Bozen	Diese Prämien (Förderungen) werden Landwirten gewährt, die sich verpflichten, bestimmte Lebensräume von großem landschaftlichen und ökologischem Wert extensiv zu bewirtschaften (oder in einigen Fällen auf die Bewirtschaftung zu verzichten).	240 €/ha		ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		GAP 2023/2027 - SR409 (Maßnahme für Bewirtschaftung von Natura 2000-Lebensräumen)
7140	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja			IN - Förderung	Förderung der Pflege der traditionellen Kulturlandschaft und der biologischen Vielfalt von Lebensräumen mit hohem ökologischen Wert.		4,2	ha	Autonome Provinz Bozen	laufend	Für den Lebensraum 7140 werden Förderungen der Kategorie "Moore und Auwälder" gewährt. Der Antragsteller verpflichtet sich dafür, für mindestens 5 Jahre auf den Flächen ein intaktes Moor oder einen Auwald zu erhalten. Grenzen diese Flächen an Weideland, müssen sie im Zeitraum der Beweidung umzäunt werden. Die Landschaftspflegeprämien sollen Einkommensverlust und Mehraufwand ausgleichen, die den Bewirtschaftern durch das Einhalten dieser Verpflichtungen entstehen. Die Flächenangaben können sich je nach den von der Provinz genehmigten Anträgen von Jahr zu Jahr ändern.	https://natur.raum.provinz-bo.it/de/landschaftspflegeprämien	Die Beauftragung dieser Beiträge ist freiwillig, muss dann aber 5 Jahre lang weitergeführt werden. Der Betroffene beantragt diese Beiträge bei der Provinz Bozen. Die Provinz führt die erforderlichen Kontrollen durch und prüft, ob die Prämien gewährt werden können. Die Einhaltung der Verpflichtungen wird jährlich auf 5 % der Prämienflächen kontrolliert.	Antragsteller/Autonome Provinz Bozen	Diese Prämien (Förderungen) werden Landwirten gewährt, die sich verpflichten, bestimmte Lebensräume von großem landschaftlichen und ökologischem Wert extensiv zu bewirtschaften (oder in einigen Fällen auf die Bewirtschaftung zu verzichten).	240 €/ha		ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		GAP 2023/2027 - SR409 (Maßnahme für Bewirtschaftung von Natura 2000-Lebensräumen)
7230	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja			IN - Förderung	Förderung der Pflege der traditionellen Kulturlandschaft und der biologischen Vielfalt von Lebensräumen mit hohem ökologischen Wert.		0,97	ha	Autonome Provinz Bozen	laufend	Für den Lebensraum 7230 werden Förderungen der Kategorie "Moore und Auwälder" gewährt. Der Antragsteller verpflichtet sich dafür, für mindestens 5 Jahre auf den Flächen ein intaktes Moor oder einen Auwald zu erhalten. Grenzen diese Flächen an Weideland, müssen sie im Zeitraum der Beweidung umzäunt werden. Die Landschaftspflegeprämien sollen Einkommensverlust und Mehraufwand ausgleichen, die den Bewirtschaftern durch das Einhalten dieser Verpflichtungen entstehen. Die Flächenangaben können sich je nach den von der Provinz genehmigten Anträgen von Jahr zu Jahr ändern.	https://natur.raum.provinz-bo.it/de/landschaftspflegeprämien	Die Beauftragung dieser Beiträge ist freiwillig, muss dann aber 5 Jahre lang weitergeführt werden. Der Betroffene beantragt diese Beiträge bei der Provinz Bozen. Die Provinz führt die erforderlichen Kontrollen durch und prüft, ob die Prämien gewährt werden können. Die Einhaltung der Verpflichtungen wird jährlich auf 5 % der Prämienflächen kontrolliert.	Antragsteller/Autonome Provinz Bozen	Diese Prämien (Förderungen) werden Landwirten gewährt, die sich verpflichten, bestimmte Lebensräume von großem landschaftlichen und ökologischem Wert extensiv zu bewirtschaften (oder in einigen Fällen auf die Bewirtschaftung zu verzichten).	240 €/ha		ja	E.1.3 Bewahrung und Wiederherstellung		GAP 2023/2027 - SR409 (Maßnahme für Bewirtschaftung von Natura 2000-Lebensräumen)
9100	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja			IN - Förderung	Förderung der Pflege der traditionellen Kulturlandschaft und der biologischen Vielfalt von Lebensräumen mit hohem ökologischen Wert.		0,2	ha	Autonome Provinz Bozen	laufend	Für den Lebensraum 9100 werden Förderungen der Kategorie "Moore und Auwälder" gewährt. Der Antragsteller geht, wie für diese Kategorie vorgesehen, für 5 Jahre folgende Verpflichtungen ein: - Verzicht auf Beweidung - Verzicht auf Mahd - Verzicht auf die Anbringung von Düngemitteln jeglicher Art Die Landschaftspflegeprämien sollen Einkommensverlust und Mehraufwand ausgleichen, die den Bewirtschaftern durch das Einhalten dieser Verpflichtungen entstehen. Die Flächenangaben können sich je nach den von der Provinz genehmigten Anträgen von Jahr zu Jahr ändern.	https://natur.raum.provinz-bo.it/de/landschaftspflegeprämien	Die Beauftragung dieser Beiträge ist freiwillig, muss dann aber 5 Jahre lang weitergeführt werden. Der Betroffene beantragt diese Beiträge bei der Provinz Bozen. Die Provinz führt die erforderlichen Kontrollen durch und prüft, ob die Prämien gewährt werden können. Die Einhaltung der Verpflichtungen wird jährlich auf 5 % der Prämienflächen kontrolliert.	Antragsteller/Autonome Provinz Bozen	Diese Prämien (Förderungen) werden Landwirten gewährt, die sich verpflichten, bestimmte Lebensräume von großem landschaftlichen und ökologischem Wert extensiv zu bewirtschaften (oder in einigen Fällen auf die Bewirtschaftung zu verzichten).	240 €/ha		ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		GAP 2023/2027 - SR409 (Maßnahme für Bewirtschaftung von Natura 2000-Lebensräumen)
9410	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein			MR - Monitoring und/oder Forschung	Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften	im Anschluss der Studie fortzusetzen			Autonome Provinz Bozen	umzusetzen	Basierend auf Ergebnissen der Studie „Festlegung einer Methode zur Erfassung der ökologischen Parameter von Waldgesellschaften“ (vorgesehen im Abschnitt "Übergreifende Maßnahmen") werden Vorkommen von am Boden liegenden und stehendem Totholz-, große Bäumen und natürliche Verjüngung im Wald erfasst. Dort wo es sinnvoll erscheint, werden die genannten Parameter innerhalb des Natura-2000-Gebiets auch an jenen Erhebungspunkten des Nationalen Forstinventars erfasst, die sich in Natura- 2000-Waldlebensräumen befinden.		Die Erhebungen werden innerhalb 2028 durchgeführt.	Amt für Forstplanung in Zusammenarbeit mit der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Die Erhebungen werden von eigenem Personal durchgeführt. Das Amt für Forstplanung koordiniert die Erhebungen.	In den Personalkosten der Provinz enthalten					
9420	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein			MR - Monitoring und/oder Forschung	Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften	im Anschluss der Studie fortzusetzen			Autonome Provinz Bozen	umzusetzen	Basierend auf Ergebnissen der Studie „Festlegung einer Methode zur Erfassung der ökologischen Parameter von Waldgesellschaften“ (vorgesehen im Abschnitt "Übergreifende Maßnahmen") werden Vorkommen von am Boden liegenden und stehendem Totholz-, große Bäumen und natürliche Verjüngung im Wald erfasst. Dort wo es sinnvoll erscheint, werden die genannten Parameter innerhalb des Natura-2000-Gebiets auch an jenen Erhebungspunkten des Nationalen Forstinventars erfasst, die sich in Natura- 2000-Waldlebensräumen befinden.		Die Erhebungen werden innerhalb 2028 durchgeführt.	Amt für Forstplanung in Zusammenarbeit mit der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Die Erhebungen werden von eigenem Personal durchgeführt. Das Amt für Forstplanung koordiniert die Erhebungen.	In den Personalkosten der Provinz enthalten					
9410	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein	P04	Plant and animal diseases, pathogens and pests	MR - Monitoring und/oder Forschung	Überwachung der Ausbreitung des Borkenkäfers (Ips typographus) und Erhebung der betroffenen Flächen		213,31	ha	Autonome Provinz Bozen	laufend	Die Abteilung Forstdienst fördert die Überwachung des Borkenkäfers. Das Monitoring erfasst Verbreitung und Populationsentwicklung der Art im Laufe der Zeit und erfolgt über ein Netz von Fallen, die mit spezifischen Pheromonen ausgestattet sind und dadurch das Insekt anlocken. Parallel zum Monitoring werden die vom Borkenkäfer betroffenen Gebiete regelmäßig erfasst. Dies ist ebenso notwendig, um die Schäden zu quantifizieren und die Prioritäten für notwendige Wiederherstellungsmaßnahmen objektiv festzulegen (was wo zu tun ist).	Monitoring und Erhebung I. Autonome Provinz Bozen - Südtirol 300.000 Euro für Borkenkäfer-Forschung im Land I. Alle News I. News I. Südtiroler Landesverwaltung (provinz-bo.it)		Autonome Provinz Bozen	Die Forstbehörde überwacht die Ausbreitung des Borkenkäfers mit Hilfe von Pheromonfallen und Erhebung der betroffenen Gebiete (in letzterem Fall in Zusammenarbeit mit EURAC-Research und unter Einsatz von Fernerkundungsmethoden).	naionale Förderungen					
9410	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein	P04	Plant and animal diseases, pathogens and pests	IA - aktive Maßnahme	Bewirtschaftungsmaßnahmen zur Eindämmung des Borkenkäfers (Ips typographus)		213,31	ha	Autonome Provinz Bozen	laufend	Die wirksamste Maßnahme besteht darin, befallene Pflanzen während der Frühjahrs- und Sommerperiode innerhalb von maximal 3 Wochen nach dem Auftreten von Eingangslöchern zu entfernen. Auf diese Weise können die Larvenstadien des Borkenkäfers beseitigt werden, und das Fortpflanzungspotential des Insekts wird stark reduziert. Die Wirksamkeit dieser Maßnahme hängt natürlich davon ab, wie schnell die befallenen Pflanzen identifiziert werden können. Eine weitere Maßnahme im aktiven Kampf gegen den Borkenkäfer ist der Einsatz von Lockpflanzen, was in den frühen Stadien eines Befalls oder bei lokalisiertem Vorkommen des Borkenkäfers nützlich sein kann. Lockpflanzen sind gesunde Pflanzen, die gezielt gefällt werden, um den Borkenkäfer anzulocken. Die Anzahl der Lockpflanzen und der Zeitpunkt des Fällens und Entrens hängen von den lokalen klimatischen Bedingungen ab. Diese Pflanzen sind wöchentlich zu kontrollieren; sobald Eingangslöcher auftreten, müssen sie innerhalb von 2 bis maximal 3 Wochen entfernt oder entrindet werden, um die Larvenstadien des Insekts zu beseitigen.	Waldhygiene Maßnahmen I. Autonome Provinz Bozen - Südtirol		Autonome Provinz Bozen	Die Abteilung Forstdienst kümmert sich um die Entfernung befallener Bäume (sofern dies angemessen erscheint) und verwendet Fangbäume zur Eindämmung des Borkenkäfers.	naionale Förderungen					
7110	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja			IA - aktive Maßnahme	Eindämmung der Strauchvegetation		25,33	ha	Autonome Provinz Bozen	laufend	Hierbei handelt es sich um eine sich wiederholende Maßnahme. Sie soll die Ansiedlung neuer Sträucher (hauptsächlich Pinus mugo) in den Moorflächen verhindern, indem kleine Pflanzen manuell (durch Schneiden mit der Schere und/oder durch Ausreißen) entfernt werden.			Autonome Provinz Bozen zuständige Forstinspektorate der Abteilung Forstdienst zuständige Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Eigenregiarbeiten: Die zuständigen Forstinspektorate erarbeiten das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den für die Verwaltung des Natura-2000-Gebiets zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Diese Projekte werden dann von den Forstarbeitern umgesetzt. Die Zuständigkeiten im Zusammenhang mit der Verwaltung/Buchführung der SRD04-Maßnahmen liegen beim Amt für Bergwirtschaft der Abteilung Forstdienst. Die Abteilung für Natur, Landschaft und Raumentwicklung ist hingegen für die Programmierung und Planung/Auswahl der Maßnahmen verantwortlich.	3.650 €/ha			E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		GAP 2023/2027 - SRD04 oder Landeshaushalt
7140	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja			IA - aktive Maßnahme	Eindämmung der Strauchvegetation		15,34	ha	Autonome Provinz Bozen	laufend	Hierbei handelt es sich um eine sich wiederholende Maßnahme. Sie soll die Ansiedlung neuer Sträucher (hauptsächlich Pinus mugo) in den Moorflächen verhindern, indem kleine Pflanzen manuell (durch Schneiden mit der Schere und/oder durch Ausreißen) entfernt werden.			Autonome Provinz Bozen zuständige Forstinspektorate der Abteilung Forstdienst zuständige Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Eigenregiarbeiten: Die zuständigen Forstinspektorate erarbeiten das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den für die Verwaltung des Natura-2000-Gebiets zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Diese Projekte werden dann von den Forstarbeitern umgesetzt. Die Zuständigkeiten im Zusammenhang mit der Verwaltung/Buchführung der SRD04-Maßnahmen liegen beim Amt für Bergwirtschaft der Abteilung Forstdienst. Die Abteilung für Natur, Landschaft und Raumentwicklung ist hingegen für die Programmierung und Planung/Auswahl der Maßnahmen verantwortlich.	3.650 €/ha			E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		GAP 2023/2027 - SRD04 oder Landeshaushalt
7230	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja			IA - aktive Maßnahme	Eindämmung der Strauchvegetation		7,15	ha	Autonome Provinz Bozen	laufend	Hierbei handelt es sich um eine sich wiederholende Maßnahme. Sie soll die Ansiedlung neuer Sträucher (hauptsächlich Pinus mugo) in den Moorflächen verhindern, indem kleine Pflanzen manuell (durch Schneiden mit der Schere und/oder durch Ausreißen) entfernt werden.			Autonome Provinz Bozen zuständige Forstinspektorate der Abteilung Forstdienst zuständige Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Eigenregiarbeiten: Die zuständigen Forstinspektorate erarbeiten das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den für die Verwaltung des Natura-2000-Gebiets zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Diese Projekte werden dann von den Forstarbeitern umgesetzt. Die Zuständigkeiten im Zusammenhang mit der Verwaltung/Buchführung der SRD04-Maßnahmen liegen beim Amt für Bergwirtschaft der Abteilung Forstdienst. Die Abteilung für Natur, Landschaft und Raumentwicklung ist hingegen für die Programmierung und Planung/Auswahl der Maßnahmen verantwortlich.	3.650 €/ha			E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		GAP 2023/2027 - SRD04 oder Landeshaushalt
9100	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja			IA - aktive Maßnahme	Eindämmung der Strauchvegetation		0,67	ha	Autonome Provinz Bozen	laufend	Hierbei handelt es sich um eine sich wiederholende Maßnahme. Sie soll die Ansiedlung neuer Sträucher (hauptsächlich Pinus mugo) in den Moorflächen verhindern, indem kleine Pflanzen manuell (durch Schneiden mit der Schere und/oder durch Ausreißen) entfernt werden.			Autonome Provinz Bozen zuständige Forstinspektorate der Abteilung Forstdienst zuständige Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Eigenregiarbeiten: Die zuständigen Forstinspektorate erarbeiten das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den für die Verwaltung des Natura-2000-Gebiets zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Diese Projekte werden dann von den Forstarbeitern umgesetzt. Die Zuständigkeiten im Zusammenhang mit der Verwaltung/Buchführung der SRD04-Maßnahmen liegen beim Amt für Bergwirtschaft der Abteilung Forstdienst. Die Abteilung für Natur, Landschaft und Raumentwicklung ist hingegen für die Programmierung und Planung/Auswahl der Maßnahmen verantwortlich.	3.650 €/ha			E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		GAP 2023/2027 - SRD04 oder Landeshaushalt

		ZIEL DER MAßNAHME		INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG DER MAßNAHME					ART DER UMSETZUNG			FINANZIERUNG					
Eingriffsart	Erhaltungsmaßnahme	Wert	ZG (ha, Anzahl, %...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtsgültigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	in PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind
AL - anderer Art	Aktualisierung der Natura-2000-Lebensraumkartierung	100 %		Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Lebensraumkartierung des Gebietes wurde 2006 im Maßstab 1:10.000 durchgeführt. Eine neue, detailliertere Lebensraumkartierung ist in Ausarbeitung und wird innerhalb 2029 fertiggestellt.			Autonome Provinz Bozen/Freie Universität Bozen	Diese Untersuchung ist Teil einer Kooperation zwischen der Freien Universität Bozen und der Landesverwaltung, die 2023 ins Leben gerufen wurde, um besonders sensible Lebensräume in Südtirol zu kartieren.	Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über das Kooperationsprojekt zwischen der Landesverwaltung und dem Naturmuseum Südtirol, Eurac Research und der Universität Bozen, das insgesamt mit 145.000 € für sämtliche Erhebungen/Monitoring dotiert ist.		Ja	E.1.4 Wissenslücken und Forschungsbedarf		Kooperationsvertrag mit der Freien Universität Bozen
MR - Monitoring und/oder Forschung	Festlegung einer Methodik, um die ökologischen Parameter von Waldgesellschaften zu erfassen			Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Studie zu Vorgangsweise, notwendiger Anzahl und Standortwahl der Untersuchungen, um die ökologischen Parameter für liegendes und stehendes Totholz, für große Bäume sowie für die Naturverjüngung im Wald zu erfassen. Diese Parameter sind für die Natura-2000-Waldlebensraume vorgegeben (siehe Arbeitsblatt Sez. 2 - Alt_Target_Habitat), und zwar unter Berücksichtigung spezifischen Merkmale des Gebiets und der Auswirkungen natürlicher Phänomene (z. B. Vaia, Borkenkäfer). Die Studie soll im Jahr 2025 durchgeführt werden.			Autonome Provinz Bozen	Diese Studie wird von der Abteilung Forstdienst in Zusammenarbeit mit der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung realisiert.	Diese Studie wird mit internen Personal durchgeführt.					Landeshaushalt
RE - Reglementierung	Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 6 (Naturschutzgesetz und andere Bestimmungen)	100 %	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Abschnitt IV des Gesetzes enthält die Sonderbestimmungen für die Natura-2000-Gebiete.	Lexbrowser - d) Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 6(12) (provinz.bz.it)		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						
IA - aktive Maßnahme	Ordentliche und außerordentliche Weginstandhaltung	100 %	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Weginstandhaltung, einschließlich der Beschilderung, wird jährlich geplant und nach Bedarf durchgeführt. Die ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten werden von der Abteilung Forstdienst in Zusammenarbeit mit dem Amt für Natur der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung geplant und anschließend durch die Forstinspektorate mit den Forstarbeitern vor Ort ausgeführt. Die Arbeiten werden jährlich auf der Grundlage des vor Ort festgestellten Bedarfs geplant.			Tourismusverein/Autonome Provinz Bozen	Eigenregiarbeiten	30 €/km vorgesehene Beiträge für ordentliche Instandhaltungsmaßnahmen gemäß Konvention		nein			Landesbeitrag für die ordentliche Weginstandhaltung - für die außerordentliche Instandhaltung sind weitere Beiträge vorgesehen
RE - Reglementierung	Verbote gültig für das Schutzgebiet gemäß Landschaftsplan der Gemeinde Sexten	100 %	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Artikel 6 des Landschaftsplans der Gemeinde Sexten, genehmigt mit Dekret des Landeshauptmanns Nr. 703 vom 4. März 2002, legt die wichtigsten Verbote und Gebote innerhalb des Schutzgebiets fest.	https://newplan.civis.bz.it/newplan/api/newplan/api/document/4795		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						
AL - anderer Art	Pilotprojekt - Bewirtschaftung der Feuchtfächen und Beweidung	5 %	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	2025 wird ein Pilotprojekt mit dem Ziel gestartet, die Möglichkeit einer extensiven Beweidung der Torfmoore (zeitlich begrenzt und mit Kleinvieh, um die Torfflora nicht zu beschädigen) zu prüfen, um das Neuaufkommen von Strauch- und Baumvegetation einzudämmen. Das auf fünf Jahre angelegte Projekt wird sich auf einige Torfmoore in dem Gebiet beschränken, in dem Jungwuchs aufkommt.			Autonome Provinz Bozen/Weideinteressentschaft	Diese Studie wird von der Abteilung Forstdienst in Zusammenarbeit mit der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung realisiert.	Die Kosten des Pilotprojekts sind derzeit noch nicht abschätzbar und werden auf der Grundlage des tatsächlichen Inhalts der Arbeit festgelegt					Landeshaushalt